



Badegewässer im Westerwaldkreis

Die genauen Messwerte finden Sie auf der Seite www.badeseen.rlp.de

Klingelwiese Maxsain - *Baden erlaubt!*

- Größe: ca. 1 ha
- max. Tiefe: 5,70 m

1974 wurde der See in einem kleinen Wald durch Aufstauung von Bach- und Quellwasser als Bade- und Fischgewässer angelegt. Ein Kinder- bzw. Nichtschwimmerbereich ist mit Bodenplatten ausgelegt. Das Baden erfolgt auf eigene Gefahr. Erlaubt sind außerdem Schlauch- und Tretbootfahren. Daneben gibt es noch zwei Angelweiher, einen Tennisplatz, einen Kinderspielplatz, eine Speisegaststätte, Aufenthaltsräume, ein Kiosk, moderne und gepflegte Sanitäranlagen mit Wasch- und Trockenmöglichkeit.

Feste Öffnungszeiten.

Weitere Informationen unter: www.klingelwiese.de

Krombachtalsperre Rehe - *Baden erlaubt!*

- Größe: ca. 93 ha
- max. Tiefe: 12 m am Staudamm, sonst 4 m

Nach dem 2. Weltkrieg wurde zur Stromgewinnung zwischen Rehe und Herborn eine Talsperre errichtet. Die Freizeiteinrichtung ist über den Campingplatz zu erreichen. Dort befindet sich auch der Badstrand mit flachem Sandstrand. Dahinter erstreckt sich eine Liegewiese mit Spielplatz. Wassersport ist wegen des Natur- und Vogelschutzgebietes nur in festgelegten Zonen erlaubt.

Geöffnet bis 20 Uhr, ganzjährig zugänglich.

Weitere Informationen unter: www.driedorf.de

Postweiher Freilingen - *Baden erlaubt!*

- Größe: ca. 12 ha
- max. Tiefe: 4,50 m

Südlich vom Dreifelder Weiher lädt der Postweiher zum Baden und Erholen ein. Große Liegewiesen mit Schatten spendenden Bäumen, Spielplatz, Badestrand mit Nichtschwimmerbereich, flache Ufer und das Tretboot- bzw. Schlauchbootfahren machen den See zu einem beliebten Ausflugsziel besonders für Kinder. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein neuer Minigolfplatz und der Campingplatz "Am Postweiher".

Geöffnet von 1. Juni – 31. August, 10 – 19 Uhr (Strandbad)

Ganzjährig zugänglich

Weitere Informationen unter: **www.selters-ww.de**

Waldsee Maroth - *Baden erlaubt!*

- Größe: ca. 10 ha
- max. Tiefe: 5 m

1967 wurde im Zuge der Flurbereinigung Gemeindefland an eine günstige Stelle des Grenzbahtales verlegt. Durch den Bau eines Dammes hat man 1975 den Grenzbaht zum Waldsee aufgestaut. Das Freizeitgewässer wird in unterschiedlichen Zonen zum Baden, Angeln, Surfen und Segeln genutzt. Natur- und Waldlehrpfade, ein Campingplatz mit Kiosk und Restaurant runden das Angebot ab.

Ganzjährig zugänglich.

Weitere Informationen unter: **www.selters-ww.de**